
FDP Kriftel

SOFORTIGE RÜCKKEHR ZUR ALTEN VERKEHRSFÜHRUNG BEI KREUZUNG GUTENBERGSTRASSE/L3011

21.06.2018

Kriftel, 19. Mai 2018. Seit Mitte Mai steht für Fahrzeuge auf der L3011 von Lorsbach nach Hattersheim und für Linksabbieger aus der Gutenbergstraße nach Hattersheim gleichzeitig die Ampel auf Grün. Dadurch hat es mittlerweile über ein Dutzend Unfälle an der Kreuzung Gutenbergstraße/L3011 gegeben. FDP-Parteivorsitzender Florian Conrad schlägt Alarm: „Das Experiment mit den gleichzeitigen Grünphasen ist offensichtlich krachend gescheitert. Die Entschärfung des vermeintlichen Unfallschwerpunkts hat leider das genaue Gegenteil bewirkt. Angesichts der aktuellen Lage fordern wir Hessen Mobil auf unverzüglich zur alten Verkehrsführung bei der Kreuzung Gutenbergstraße/L3011 zurückzukehren. Es kann nicht sein, dass Krifteler mittlerweile aus Angst die Kreuzung meiden.“ Um schwere Gesundheitsschäden zu verhindern müsse wieder der Verkehrssicherheit oberste Priorität vor anderen Zielen wie der Kapazitätserweiterung der Kreuzung zur Stauvermeidung gegeben werden. Dies sähe laut Presse auch der Verkehrsdienst der Polizei so.

Fahrlehrer und FDP-Fraktionsmitglied Björn Hellmich: „Selbst die Nachbesserung von Hessen Mobil Ende Mai hat nicht geholfen. Man kann die Kreuzung nicht so umbauen, dass die Linksabbieger aus der Gutenbergstraße zuverlässig davon abgehalten werden zu früh auf die äußere Spur nach Hattersheim zu gelangen. Dazu müsste man den gelben Trenner zwischen beiden Fahrspuren nach Hattersheim weiter Richtung Lorsbach in den Kreuzungsbereich hineinziehen, was aber wegen der aus dem Feld kommenden Fahrzeuge nicht geht. Die Rückkehr zu getrennten Grünphasen für beide Richtungen ist die einzige Möglichkeit weitere Unfälle zu verhindern.“

Die Situation an der Kreuzung war auch Thema im Planungsausschuss vorvergangene Woche, wo Fraktionsvorsitzender Florian Conrad der Verwaltungsspitze vorschlug bei

einem anstehenden Ortstermin mit Hessen Mobil genau diese Abkehr von den gleichzeitigen Grünphasen zu fordern.

Parteivorsitzender Conrad sieht jedoch auch systemisches Versagen über Hessen Mobil hinaus: „Die Kreuzung in der Gutenbergstraße ist nicht das einzige Projekt von Hessen Mobil, dass zu negativen Folgen geführt hat oder sich in der Umsetzung stark verzögert hat. Mir liegen Hinweise vor, dass das beaufsichtigende Wirtschaftsministerium hier im Bereich der Direktion der Personalplanung von Hessen Mobil versagt hat.

Glücklicherweise haben die Bürger bereits bei der Landtagswahl im Oktober Gelegenheit dem für das Wirtschaftsministerium zuständigen Teil der schwarz-grünen Landesregierung ihre Meinung über ihre Wählerstimmen mitzuteilen.“



Mittlerweile leider ein vertrautes Bild. Unfall an der Kreuzung Gutenbergstraße/L3011